

Deutschland

Gemeinsam sind wir besser

Während in vielen Städten die Nachfrage nach Kleingärten wächst, haben es besonders Vereine in ländlichen Regionen schwer, ihre Parzellen zu verpachten. Dass man trotzdem nicht den Kopf in den Sand stecken muss, zeigt das Beispiel der 6000-Seelen-Gemeinde Wathlingen im niedersächsischen Landkreis Celle.

Hier gehört der gleichnamige Verein zum 4-Generationen-PARK, mit dem die Gemeinde in ihre Zukunft investiert. Mit dem ehrgeizigen Projekt nimmt sie die Herausforderung an, um auch langfristig ein Wohnstandort für alle Alters- und Bevölkerungsschichten zu sein.

Der 4-Generationen-PARK ist ein Projekt, das Wohnen, Bildung, Kultur, Erleben, Sport, Gesundheit und das „Leben“ verbindet. Da passen die Wathlinger Gartenfreunde hervorragend hinein. Sie bieten Menschen vieler Nationen, aus den unterschiedlichsten Lebensverhältnissen und jeden Alters einen Ort, an dem sie ihrem Hobby nachgehen können. Sie kooperieren mit Schulen, den Kindertagesstätten und bieten Kindern einen Ort, Natur zu erleben und zu „begreifen“.

Der Verein ist damit eine feste Größe in der Gemeinde. Vielfältige Beziehungen zu Rat und Verwaltung und zu den anderen Vereinen und Organisationen stellen sicher, dass man gemeinsam viel erreicht. Dass dieses Projekt und die Zusammenarbeit aller Beteiligten zukunftsweisend auch für andere Kommunen ist, erkannte die Jury des Bundeswettbewerbs „Gärten im Städtebau 2010“: Sie zeichnete Wathlingen mit Silber und einem Sonderpreis aus.

Die demografische Entwicklung ist schwer aufzuhalten. Aber mit dem Engagement der Gemeinde und ihrer Bürger, und dazu gehören auch die örtlichen Kleingärtner, lässt sich viel bewegen.

Wir Kleingärtner sind ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. Unter unseren Mitgliedern sind viele, die auch in anderen Vereinen mitwirken oder Kontakte zu Politik und Verwaltung, Verbänden und Einrichtungen pflegen. Diese vielfältigen Beziehungen müssen wir nutzen, für unseren Verein, die Gemeinde und alle anderen Einrichtungen. Dann wird sich beweisen, dass wir gemeinsam besser sind.

Joachim Roemer, Vizepräsident des Landesverbandes Niedersächsischer Gartenfreunde

